

CHRISTIAN PFISTER
IM STROM
DER MODERNISIERUNG

BEVÖLKERUNG, WIRTSCHAFT
UND UMWELT
IM KANTON BERN
1700-1914

VERLAG PAUL HAUPT BERN STUTTGART WIEN

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Verfassers	9
1. Perspektiven und Fragen	15
1.1 <i>Von der Territorialgeschichte zur Regionalgeschichte.</i>	15
1.2 <i>Bevölkerungswachstum, soziale Ungleichheit und nachhaltige Entwicklung</i> 18	
1.3 <i>Agrarmodernisierung und Industrialisierung.</i>	21
1.4 <i>Der Kanton Bern als Untersuchungsraum.</i>	25
1.4.1 <i>Territoriale Abgrenzung und Gliederung</i>	25
1.4.2 <i>Naturräumliche Gliederung</i>	27
1.4.3 <i>Ökotypische Gliederung.</i>	28
1.4.4 <i>Forschungsstand</i>	30
1.5 <i>Methoden und Ansätze</i>	32
1.6 <i>Aufbau der Untersuchung.</i>	38
2. Das Datenmaterial	41
2.1 <i>Überblick.</i>	41
2.2 <i>Institutionen und Erhebungen.</i>	41
2.2.1 <i>Periodisierung und Leitfragen.</i>	41
2.2.2 <i>Die Erhebungen im Ancien Regime.</i>	43
2.2.3 <i>Die prästatistische Periode.</i>	44
2.2.4 <i>Die Volkszählung von 1764 - Wende zur Protostatistik</i>	46
2.2.5 <i>Die protostatistische Periode.</i>	50
2.2.5.1 <i>Die politische Arithmetik.</i>	51
2.2.5.2 <i>Die beschreibende deutsche Universitätsstatistik.</i>	52
2.2.5.3 <i>Die Zahlenstatistik.</i>	54
2.2.6 <i>Die statistische Periode.</i>	58
2.2.7 <i>Die Arealstatistik</i>	62
2.3 <i>Die einzelnen Themenbereiche.</i>	65
2.3.1 <i>Bevölkerung</i>	65
2.3.1.1 <i>Pfarrödel und Zivilstandsakten.</i>	65
2.3.1.2 <i>Die Volkszählungen</i>	69
2.3.1.3 <i>Quellen zur Rekonstruktion von Wanderungsprozessen.</i>	73
2.3.2 <i>Landwirtschaft</i>	74
2.3.2.1 <i>Begriffe und Kategorien der Landnutzung</i>	74
2.3.2.2 <i>Anbauerhebungen und Produktionsschätzungen.</i>	77
2.3.2.3 <i>Viehzählungen.</i>	81
2.3.3 <i>Handwerk, Industrie und Dienstleistungen</i>	82

2.3.4	Sozialstatistik	84
2.3.4.1	Sozialstatistische Angaben in der Volkszählung 1764	84
2.3.4.2	Die Vorratsaufnahmen von 1757 und 1847	84
2.3.4.3	Die Grundbesitzstatistik von 1888	85
2.3.5	Wald und Energie	86
2.4	<i>Synthetische Daten und Metaquellen</i>	87
2.4.1	Zum Begriff «Metaquellen»	87
2.4.2	Bevölkerung	87
2.4.2.1	Schätzwerte der Altersstruktur	87
2.4.2.2	Schätzwerte der Fruchtbarkeit	88
2.4.3	Wirtschaft	88
2.4.3.1	Schätzungen der Milch- und Fleischproduktion	88
2.4.3.2	Die Schätzung der Nahrungsmittelproduktion	89
2.4.3.3	Erwerbssektoren	90
3.	Das Gewicht der Menschen	91
3.1	<i>Aufgaben und Methoden der demographischen Forschung</i>	91
3.2	<i>Drei Jahrhunderte im Rückblick</i>	92
3.2.1	Die Bevölkerungsentwicklung	92
3.2.2	Der demographische Übergang	97
3.2.3	Der Altersaufbau: Von der Pyramide zur Urne	100
3.3	<i>Bestimmungsgrößen der Bevölkerungsbewegung</i>	103
3.3.1	Eheschliessungen	103
3.3.2	Fruchtbarkeit	106
3.3.2.1	Die Zunahme der Fruchtbarkeit	106
3.3.2.2	Uneheliche Geburten	109
3.3.2.3	Die Verbreitung der Geburtenkontrolle	111
3.3.2.4	Der Baby-Boom während des Zweiten Weltkrieges	113
3.3.3	Sterblichkeit	114
3.3.3.1	Veränderungen der Krisensterblichkeit	114
3.3.3.2	Der «Rote Tod» von 1750	116
3.3.3.3	Die Pocken	119
3.3.3.4	Die «Spanische Grippe» von 1918	122
3.3.3.5	Säuglingssterblichkeit	123
3.3.4	Wanderungen	126
3.3.4.1	Aussenmobilität	126
3.3.4.2	Binnenmobilität der Landesteile	140
3.3.4.3	Der starke Magnet: Die Stadt Bern	144
3.4	<i>Zusammenfassung und Fazit</i>	148
3.4.1	Überlegungen zu den Triebkräften des demographischen Übergangs	148
3.4.2	Zur Einebnung regionaler Bevölkerungsweisen	152
3.4.3	Die Veränderungen im Wanderungsgeschehen	154
3.4.4	Handlungsspielräume und Widersprüche der Bevölkerungspolitik	157

4. Organisation und Leistungen der pflanzlichen und der tierischen Produktion	161
4.1 <i>Die Ausgangslage im 18. Jahrhundert.</i>	161
4.1.1 Naturräumliche Grundlagen und feudale Bindungen	161
4.1.2 Subsistenzwirtschaft und Markt	166
4.1.3 Die Düngerlücke als Wachstumsblockade	173
4.2 <i>Die organische Agrarmodernisierung.</i>	175
4.2.1 Reform der Wirtschaft, doch nicht der Gesellschaft	175
4.2.2 Abbau der Feudalabgaben - Umbau der Dreizelgenordnung	180
4.2.3 Höhere Erträge auf grösseren Flächen	184
4.2.4 Die Käsereien - Quellen des Wohlstandes für die Hofbauern	191
4.2.5 Selbstversorgend, aber nicht autark	202
4.3 <i>Im Sog von Eisenbahnbau und Industrialisierung.</i>	209
4.3.1 Das hartnäckige Festhalten am Getreidebau	209
4.3.2 Der Fleischhunger der Städte erwacht	213
4.3.3 Die mechanische Agrarmodernisierung	219
4.3.3.1 Die Verbreitung von Geräten und Maschinen	219
4.3.3.2 Die Erschliessung des Kulturlandes mit Flurwegen	222
4.3.3.3 Die Einführung hoffremder Hilfsstoffe	222
4.3.3.4 Die Entstehung landwirtschaftlicher Genossenschaften	223
4.4 <i>Zusammenfassung und Fazit.</i>	225
5. Industrie und Gewerbe, Tourismus und Verkehr	231
5.1 <i>Die Anlaufperiode bis 1850.</i>	231
5.1.1 «Fabriques» und Industrialisierung auf «solarer Basis»	231
5.1.2 Das Gewerbe	238
5.1.3 Naturwunder, Kunst und Spiele werben für den Luxustourismus	243
5.1.4 Der Kampf um den Transitverkehr auf der Strasse	246
5.1.5 Märkte und Aussenhandel	250
5.2 <i>Die Periode der «fossilen Energieträger» ab 1850.</i>	253
5.2.1 Das Auf und Ab der Konjunktur	253
5.2.2 Schienen revolutionieren den Verkehr	257
5.2.3 Der späte Durchbruch der Industriellen Revolution	267
5.2.4 Telegraf, Telefon und Elektrizitätsnetz	277
5.2.5 Gebirgsbahnen als Schrittmacher des Massentourismus	282
5.2.6 Auf dem Wege zum modernen Bank- und Kreditwesen	285
5.5 <i>Zusammenfassung und Fazit.</i>	288
6. Die soziale Topographie und ihre Veränderungen	293
6.1 <i>Überlegungen zur Untersuchung sozialer Ungleichheit.</i>	293
6.2 <i>Regionale Ausprägungen der sozialen Schichtung.</i>	295
6.3 <i>Lokale Konflikte und Lösungsmuster.</i>	301
6.4 <i>Armengesetzgebung und Armenpolitik.</i>	304
6.5 <i>Zusammenfassung und Fazit.</i>	309

7. Umwelt	311
7.1 <i>Ansätze der Umweltgeschichte.</i>	311
7.2 <i>Der Wald: Zwischen Subsistenz, Markt und Natur haus halt.</i>	312
7.2.1 Zwei Perspektiven.	312
7.2.2 Der multifunktionale Wald des Ancien Regime.	313
7.2.2.1 Der städtische Holzlieferungswald.	313
7.2.2.2 Der ländliche Versorgungswald.	315
7.2.2.3 Die Reformversuche der Ökonomischen Patrioten.	316
7.2.2.4 Die beschränkte Territorialisierung.	318
7.2.3 Der Erwerbswald der Frühliberalen.	319
7.2.4 Der Nutz- und Schutzwald der Industriegesellschaft.	322
7.3 <i>Flüsse und Feuchtgebiete: Eindämmen und trockenlegen.</i>	327
7.4 <i>Boden und Landschaft: Ausgrenzen und schützen.</i>	331
7.5 <i>Zusammenfassung und Fazit.</i>	334

Bildteil

8. Zusammenfassung und Synthese	337
8.1 <i>Einleitung.</i>	337
8.2 <i>Das Gesellschaftsmodell der aufgeklärten Reformer.</i>	337
8.3 <i>Das Gesellschaftsmodell der liberalen Gründerära.</i>	339
8.4 <i>Das klassenpolarisierte Modell der Nachgründerära.</i>	344
9. Anhang	347
9.1 <i>Exkurs: Die Datenbank BERNHIST.</i>	347
9.1.1 Aufbau und Konzept	347
9.1.2 Datenprüfung und Möglichkeiten der Vernetzung	351
9.2 <i>Anmerkungen.</i>	354
9.3 <i>Verzeichnis der Abkürzungen.</i>	401
9.4 <i>Quellen und Fachliteratur.</i>	402
9.4.1 Gedruckte statistische Quellen	402
9.4.2 Fachliteratur.	404
9.5 <i>Verzeichnis der Figuren, Karten und Tabellen.</i>	427
9.6 <i>Tabellen.</i>	430
9.7 <i>Personen- und Ortsregister.</i>	439
9.8 <i>Sachregister.</i>	443